

10. Kulturnacht in Neuss

Samstag, 21. Mai 2011

Programm des Rheinischen Schützenmuseums Neuss

mit Joseph-Lange-Schützenarchiv

Oberstraße 58-60 (Haus Rottels)

41460 Neuss



18.00 Uhr bis Ende „Kulturpause“ im Innenhof – bei Gesprächen und Getränken mit und ohne Alkohol (Innenhof)

Zwischen zwei Programmpunkten einfach mal eine kleine Pause im historischen Innenhof von Haus Rottels machen, etwas trinken, essen und schauen, was da so los ist!

18.00 Uhr bis Ende Sonderausstellung „Ein Korps, geformt von Menschen. 50 Jahre Schützengilde Neuss“ (2. Etage)

1961 gründete sich die Schützengilde Neuss als zehntes Korps des Neusser Schützenregiments. Aus diesem Anlass präsentiert das Rheinische Schützenmuseum eine Ausstellung, in der 50 Menschen vorgestellt werden, die das jüngste Neusser Schützenkorps zu dem gemacht haben, was es heute ist: eine junge, lebendige und traditionsbewusste Schützengemeinschaft.

18.00 bis 18.45 Uhr Führung: „Unser größtes Exponat: Haus Rottels“ (Treffpunkt: Innenhof)

In einem Museum werden historische Objekte gesammelt und ausgestellt. Manchmal ist aber auch das Museum selbst schon so ein historisches Objekt! Das Schützenmuseum befindet sich in Haus Rottels, einem Bürgerhaus aus dem frühen 19. Jahrhundert. Aber die Spuren der Geschichte reichen viel weiter zurück: Vor dem Bau des Hauses befand sich an dieser Stelle ein Kloster. Entdecken Sie bei der Führung die wechselvolle Geschichte des Hauses und des Ortes.

18.30 bis 19.30 Uhr „Auf Safari durchs Museum“ – Mitmachführung für Kinder (Treffpunkt: 1. Etage)

Haben Sie gewusst, dass sich im Schützenmuseum Watussirinder und Ochsen, Schweine und Pferde, Schwäne und Papageien aufhalten? Man muss sie nur finden! Das ist die Aufgabe der Kinder! Anschließend wird auf einem gemeinsamen Rundgang geklärt, was diese Tiere mit dem Schützenfest zu tun haben. Und wer möchte, kann sich dann noch eine Tiermaske basteln.

19.00 bis 19.30 Uhr Filmvorführung „Von Freunden, Heimat, Tradition. Drei Neusser und ihr Schützenfest“ (Treffpunkt: Keller)

Was fasziniert die Neusser so an ihrem Schützenfest? Dieser Frage geht der Film nach, der im letzten Jahr erschienen ist. Die Filmemacher begleiten drei Neusser, zwei Männer und eine Frau, auf „ihrem“ Schützenfest. Einer der Porträtierten ist Joseph Lange, der hier noch einmal als Schütze mit Herz und Verstand zu erleben ist.

BITTE WENDEN!

19.30 bis 20.30 Uhr Führung für Familien: Schützengeschichte zum Anfassen mit anschließender Ordensbastelwerkstatt (Treffpunkt: 2. Etage)

Im Schützenmuseum gibt es viele tolle Dinge zu sehen: Hellebarden, Pokale, Königsketten und jede Menge Uniformen. Bei dieser besonderen Führung für Kinder und Erwachsene darf man die Sachen nicht nur ansehen, sondern vieles auch selbst anfassen. Anschließend können sich die Kinder einen eigenen Orden basteln.

**20.00 bis 21.00 Uhr Führung: „Kulturgut der Welt – zu finden in Neuss!“
(Treffpunkt: Innenhof)**

Was ist das Brandenburger Tor gegen das Obertor? Was der Eiffelturm und der Tower gegen Mühlen- und Blutturm? Peter Albrecht zeigt auf dieser heiteren Stadtführung mit Überraschungen, was die Neusser immer schon wussten: Die Stadt an der Erft braucht sich vor keiner Weltstadt zu verstecken!

20.30 bis 21.00 Uhr Ob in New York oder Südafrika – Neusser Schützen feiern überall ein Fest!“ (Treffpunkt: Keller)

Deutsche Schützen in New York? Doch, das gibt es! Zumindest einmal im Jahr bei der Steuben-Parade. Seit 1957 präsentieren dort Amerikaner mit deutschen Wurzeln und zahlreiche Gäste deutsche Traditionen und Kultur. Auch Neusser Schützen haben daran schon mehrfach teilgenommen. Stefan Schomburg von der Schützengilde Neuss berichtet von seinem Besuch im Jahr 2000.

21.00 bis 22.30 Uhr Das lebendige Museum: Treffen Sie Schützen und Neusser Bürger aus der Vergangenheit! (im ganzen Museum, durchgehender Einlass)

Kommen Sie ins Museum und treffen Sie Anna Cornelia Rottels, die frühere Hausherrin von Haus Rottels, Oberst Hesemann, der im 19. Jahrhundert mehrere Jahrzehnte das Neusser Regiment geführt hat, die Köchin, die den Schützenbrüdern 1578 das Bruderschaftsmahl gekocht hat, einen Mönch, der über das alte Kloster Bescheid weiß, oder einen echten Neusser Wirt. Entdecken Sie das Museum und die Schützengeschichte auf neue Art!

22.30 bis 23.30 Uhr „Bürgerschützen, Bier und Braukunst“ (Treffpunkt: Keller)

Man kann Schützenfest ohne Bier feiern! Aber warum sollte man? Daran halten sich die Schützen schon seit Jahrhunderten. Aber wie hat man das Bier früher gebraut? Und vor allem: Wie hat es wohl geschmeckt? Bei diesem Vortrag mit Verkostung bekommen Sie Antworten auf diese Fragen.

Achtung: begrenztes Platzangebot, Einlass ab 22.15 Uhr